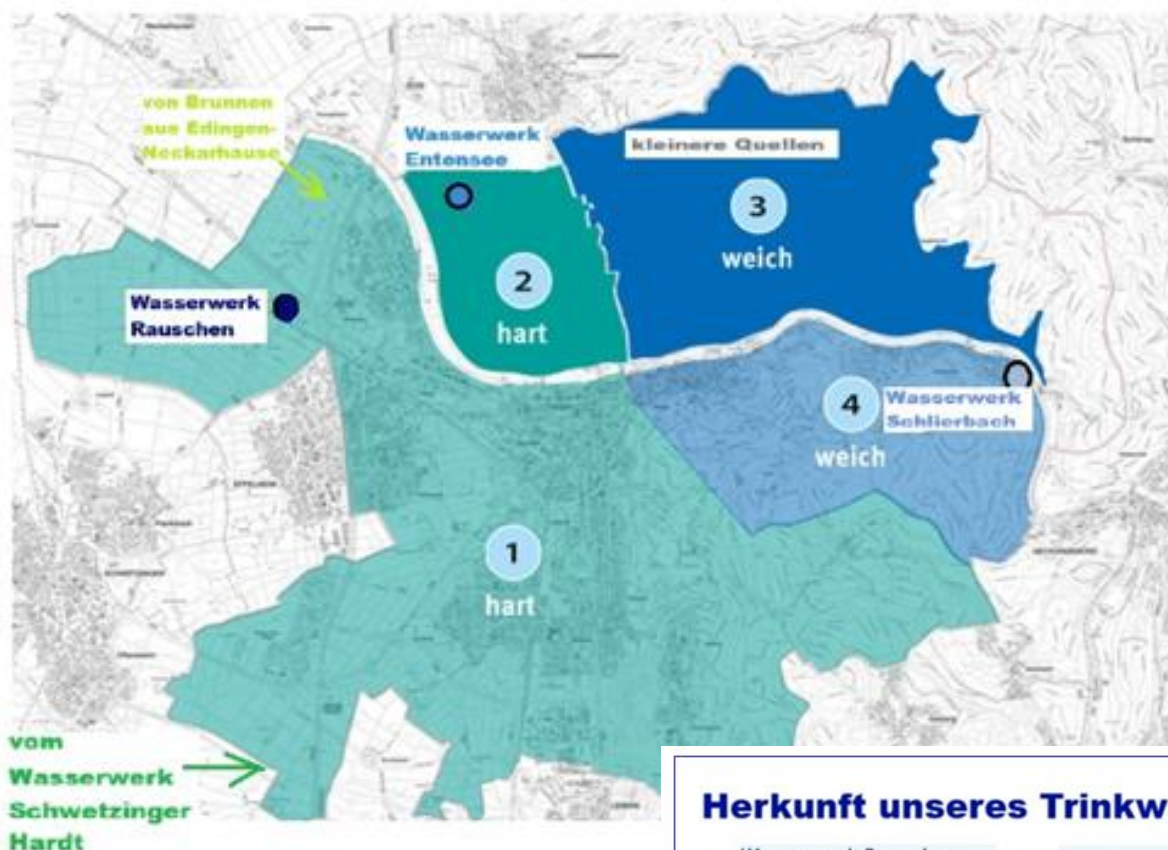


Unser Heidelberger Trinkwasser

| Herkunft des Heidelberger Trinkwassers, 2023 | |
|--|---|
| 40 % | Wasserwerk Rauschen |
| 24% | Wasserwerk Schwetzinger Hardt |
| 13% | Wasserwerk Entensee |
| 11% | Wasserwerk Schlierbach |
| 7% | Brunnen aus Edingen und Neckarhausen |
| 5% | kleinere Quellen (Ziegelhausen, Handschuhshiem) |

Fast 11 Mio Kubikmeter Trinkwasser fließen pro Jahr in Heidelberg durch die Leitungen.



Herkunft unseres Trinkwassers

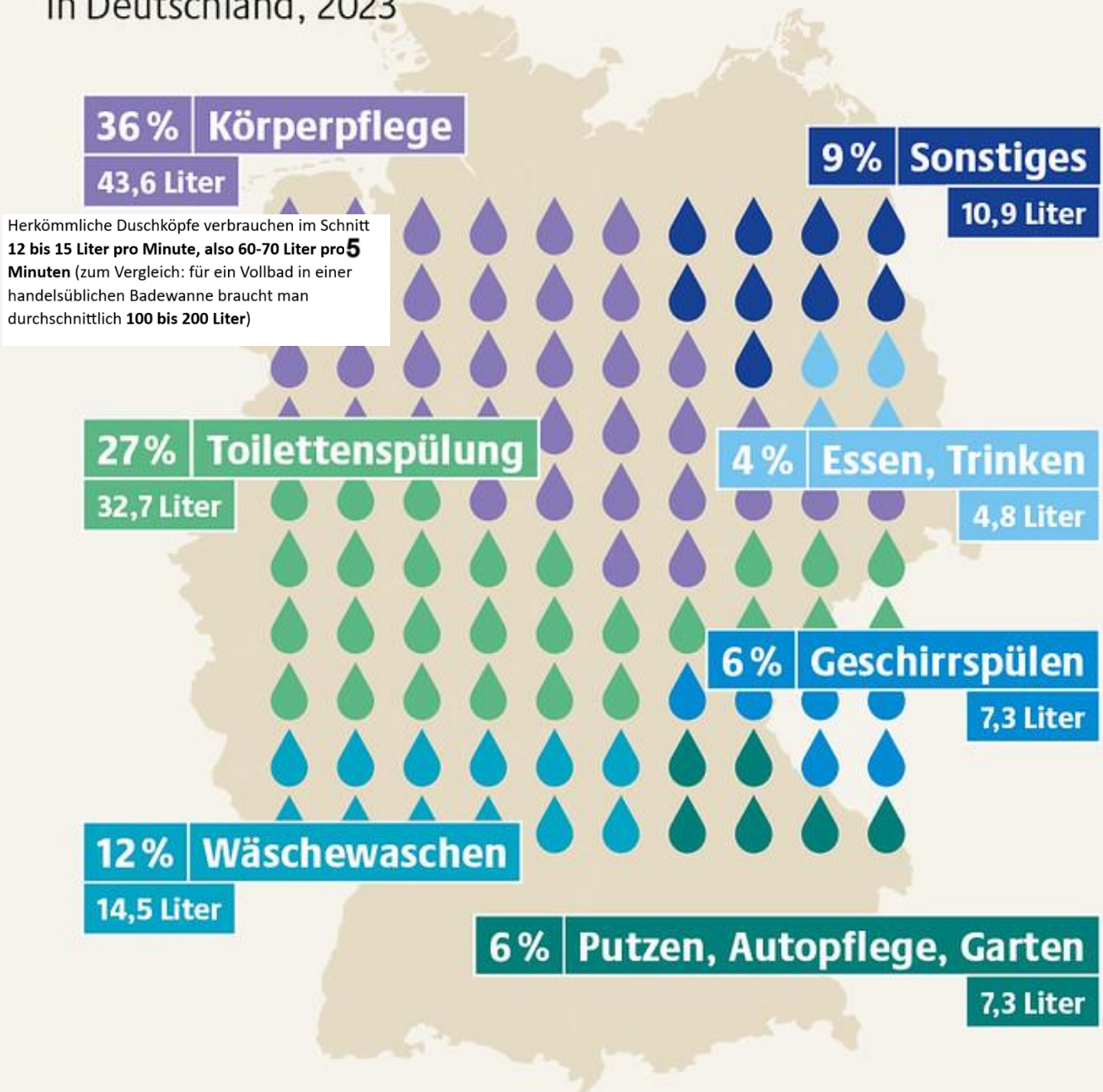
| | |
|---|--|
| <p>1 Wasserwerk Rauschen Wasserlieferung Schwetzinger Hardt und Neckargruppe</p> | <p>2 Wasserwerk Rauschen Wasserwerk Entensee Wasserlieferung Schwetzinger Hardt</p> |
| <p>3 Wasserwerk Schlierbach Handschuhsheimer und Ziegelhäuser Quellen</p> | <p>4 Wasserwerk Schlierbach</p> |

Wasser – ein knappes Gut

- Wasserverbrauch in Deutschland -

121 LITER IN 24 STUNDEN

Täglicher Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkwasser
in Deutschland, 2023



Es gibt Ansätze in die richtige Richtung:

- In der Bahnstadt wurde eine Versickerungsgrube („Rigole“) unter der kleinen Rasenfläche auf der Pfaffengrunder Terrasse angelegt.
- Zwei Drittel der Dachfläche der Bahnstadt sind begrünt.
- Der „Canal Grande“ auf dem Langen Anger dient als Ausgleichsbecken für große Niederschlagsmengen.
- Überall im Stadtgebiet verteilt gibt es Regenrückhaltebecken (zB. in der Nähe der Kletterhalle).

Quelle: StadtGrün Heidelberg



Trinkwasserbrunnen in Heidelberg – Erfrischung zum Nulltarif

In Heidelberg gibt es mit Stand August 2023 drei öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen:²¹

- Providenzkirche in der Altstadt
- Wasserspielplatz an der Neckarwiese
- Alla-Hopp-Spielanlage in Kirchheim

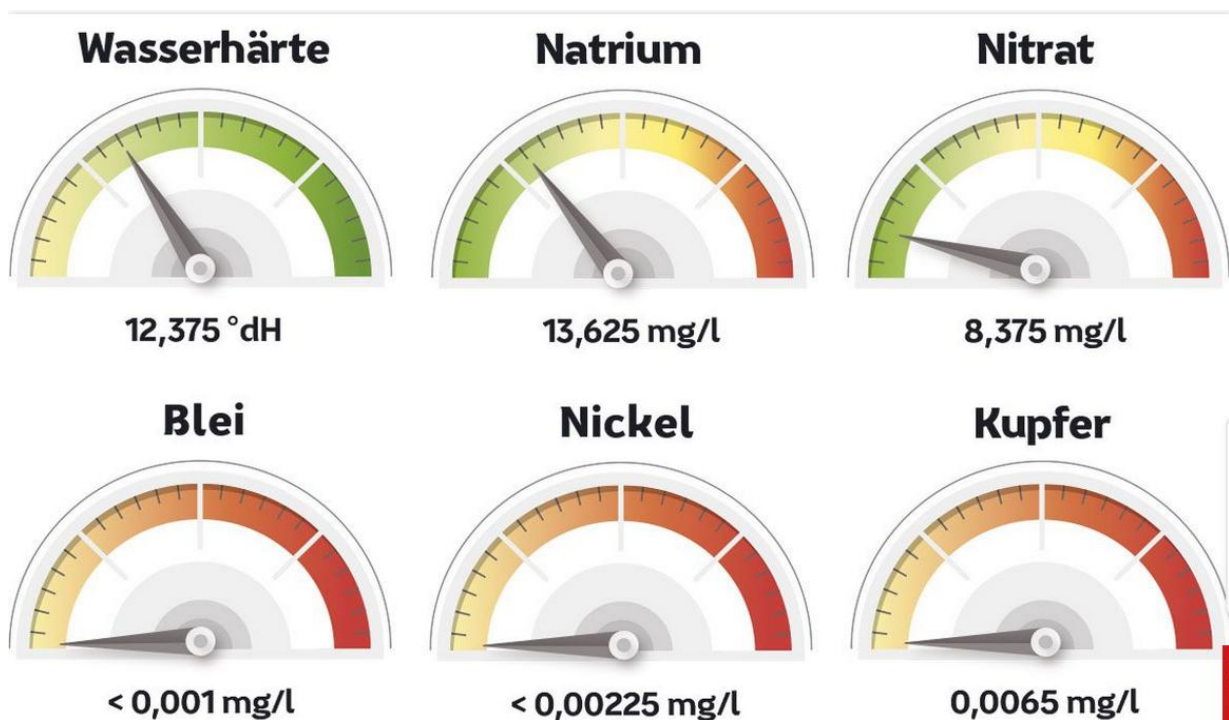
Das ist in Heidelberg nicht zielführend

- der äußerst magere Grünflächenanteil in der City,
- die ungebremst weiter fortschreitende Versiegelung des Stadtgebiets durch Bautätigkeit,
- keine allgemeine Förderung von Fassadenbegrünung durch die Stadt,
- keine Fassadenbegrünung an städtischen Gebäuden (abgesehen von 2 neuen Leuchtturmprojekten – dem Parkhaus P19 und dem HIP-Parkhaus).

Heidelberg Wasserqualität – Keime, Schwermetalle, etc.

Wie gut ist die **Trinkwasserqualität Heidelbergs?**

Folgende Parameter sind von Bedeutung, um die Trinkwasserqualität zu bestimmen: Chrom, Aluminium, Blei, Kupfer, Nickel, Mangan, Calcium, Sulfat, Magnesium, Kalium, Natrium, Zink, Phosphor, Nitrit, Nitrat, Eisen und die Wasserhärte. Bei der Bewertung der Trinkwasserqualität spielen außerdem E.coli, sowie die Gesamtkeimzahl bei 22° und 36° eine wichtige Rolle.





<https://checknatura.de/Wasserqualitaet-in-Deutschland/Heidelberg-Wasserqualitaet/>
<https://www.swhd.de/wasser>

Trinkwasseranalyse für Ihr Haus in Heidelberg

Bitte füllen Sie das Formular unten aus und klicken Sie auf die Return-Taste, um das pdf-Dokument mit den Ergebnissen für Ihr Haus zu erhalten.

Da jede unserer vier Trinkwasserzonen von verschiedenen Wasserwerken bzw. Quellen versorgt wird, kann die Konzentration der Inhaltsstoffe und die Wasserhärte in Abhängigkeit von Fördermengen und Verbrauch variieren. Deshalb sind in den Analysen die möglichen Bandbreiten angegeben.

Ihre Postleitzahl:

Ihre Straße/Haus-Nr.:

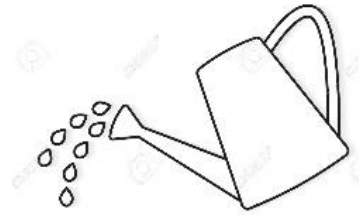
Formular zurücksetzen

Wasser – ein knappes Gut

2. Wassersparen im Garten

Tipps, um im Sommer weniger gießen zu müssen

1. **Richtiger Zeitpunkt!** Gießen Sie am frühen Morgen oder am späten Abend. Dann ist der Boden am aufnahmefähigsten.
2. **Richtige Menge!** Gießen Sie lieber seltener, dafür aber gründlich! So kann das Wasser tief in den Boden eindringen. So können Pflanzen ein Wurzelgeflecht auch in den unteren Schichten auszubilden und sind so in der Lage, trockene Phasen besser zu überstehen.
3. **Effizient gießen!** Gießen Sie gezielt in den Wurzelbereich der Pflanzen und legen Sie beim Gießen kleine Pausen ein, wässern sie z.B. zweimal an gleicher Stelle.
4. **Einen kleinen Erdwall** um den Wurzelbereich der Pflanzen anlegen! Dann fließt das Wasser nicht in alle Richtungen weg, sondern sickert in den Wurzelbereich.
5. **Regenwasser zum Gießen nutzen!** Sammeln Sie Regenwasser in Tonnen, Tanks oder Zisternen. Wichtig dabei ist, dass die Wassertanks einen Deckel haben. Das verhindert das Verdunsten des Wassers und schützt vor Mücken, die Ihre Eier ins Wasser legen.
6. **Bodendeckende Pflanzen** schützen den Boden vor Austrocknung. Auch Rasenschnitt Laub, Pappe o.ä. verhindert Verdunstung und Austrocknung des Bodens durch Wind und Sonne.
7. Wer auf **Pflanzenvielfalt im Garten** setzt, verringert das Risiko, dass der Garten vertrocknet. Ein kurz geschnittener Rasen mit nur wenigen Gras-Sorten vertrocknet schnell, eine Wildblumenwiese mit heimischen Kräutern kommt ohne Bewässerung aus.
8. **Hacken zwischen den Pflanzen** erspart häufiges Gießen. Dadurch kann mehr Wasser in dein Boden eindringen und dort zurückgehalten werden.
9. **Auch Tiere brauchen Wasser.** Um Vögel, Igel und Insekten bei den heißen Temperaturen zu unterstützen, empfiehlt es sich dringend, ihnen Trink- und Badegelegenheiten anzubieten. Damit die Vogeltränke sicher und einladend für Vögel bleibt, sollt das **Wasser täglich gewechselt werden**, um die Ansammlung von Bakterien und Algen zu verhindern.



Grünspecht an der Vogeltränke (Foto: Ingrid Herrwerth)